

# WELSBERGER FEUERWEHRBOTE 2015

Herausgeber | Freiwillige Feuerwehr Welsberg



36. Jahrgang | Dezember 2015

## In dieser Ausgabe:

- Die Einsätze 2015 4
- Schnell und richtig  
alarmieren 8
- Vor 50 Jahren:  
Josef Pachner  
verunglückt 9
- FF Welsberg und  
Bezirk unter neuer  
Führung 10
- Mannschaftsfoto 11
- Ehrungen  
Neuaufnahme  
Lehrgänge 12
- Danke Robert Hell 13
- Übungen 2015 14
- Unsere Bewerbs-  
gruppen berichten 16
- Die Jugendgruppe 18
- Das Wetter 2015 19



## Die Freiwillige Feuerwehr Welsberg steht unter neuer Führung

Kommandant **Alexander Ploner** und sein Stellvertreter **Horst Plankensteiner** leiten seit Ende März 2015 die Geschicke unserer Wehr.

Wir wünschen Alex und Horst eine gute Hand und viel Erfolg dabei !

# Vorwort unseres Kommandanten



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Welsberg!

Im Jahr 2015 stellte sich unser langjähriger Feuerwehrkommandant Robert Hell nicht mehr der Wahl zum Kommandanten unserer Wehr und so löste ich ihn ab. Dies ist mein erstes Vorwort als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg und ich möchte es mit einem Dank an meinen Vorgänger beginnen. 17 Jahre setzte er sich zum Wohl für unsere Feuerwehr ein und wird uns auch in Zukunft als rühriger Kamerad zur Seite stehen. Dir, Robert, mein herzlicher Dank.

Im Jahr 2015 wurde die Bevölkerung von Welsberg wieder einmal durch die Sirene aus dem Schlaf gerissen. Der Brand konnte dann doch glücklicherweise schnell unter Kontrolle gebracht werden. Zu insgesamt 91 Einsätzen rückte die Feuerwehr bis zum Erscheinen des Feuerwehrboten 2015 aus.

Aber damit ist nicht genug. Die Kameraden treffen sich periodisch zu Übungen, damit jeder Handgriff sitzt und im Ernstfall kein Problem darstellen sollte. Ein nicht zu unterschätzender Teil der Freizeit wird hierfür aufgewandt. Lehrgänge und Schulungen werden in der Feuerweherschule Vilpian abgehalten, die teilweise auch 5 Tage dauern. Hierfür müssen Urlaubstage in Anspruch genommen werden. Nicht selbstverständlich und doch unerlässlich, um im Ernstfall gerüstet zu sein. Die Anforderungen werden immer vielfältiger und komplexer.

Die Freistellung der Feuerwehrmänner von Seiten der örtlichen Arbeitgeber bei Einsätzen ist außerordentlich wichtig, da doch ein nicht zu unterschätzender Teil der Wehrmänner auswärts arbeiten oder studieren. Bei Einsätzen kommt es auf jeden Mann an.

Auch die diesjährige Ausgabe unseres Feuerwehrboten wird Ihnen einen Einblick in die Tätigkeiten und Ereignisse des abgelaufenen Jahres geben und hoffentlich eine interessante Lektüre darstellen.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und möge das neue Jahr 2016 Ihre Erwartungen erfüllen.

**Ihre Freiwillige Feuerwehr Welsberg**

**Kdt. Alexander Ploner**

# Grußworte unseres Bürgermeisters



**MARKTGEMEINDE  
WELSBERG-TAISTEN**



Geschätzte Feuerwehrkameraden

Wir stehen schon wieder kurz vor dem Jahresende.  
Zeit um kurz auf das abgelaufene Jahr Rückschau zu halten.

Eigentlich ein sehr ruhiges Jahr und doch mit vielen Ereignissen und Veränderungen.

Bei der Vollversammlung im März legte der langjährige Kommandant Robert Hell sein Amt nieder und stellte sich nicht mehr der Wahl. Hier möchte ich ihm nochmals persönlich danken für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und die vorbildhafte Führung der FF-Welsberg über 17 Jahre lang.

Ich glaube, nur wer selber in Vereinen tätig ist, kann diesen, seinen Einsatz über die vielen Jahre hin abschätzen.

Dem neugewählten Kommandant Alex Ploner mit seinem Ausschuss wünsche ich für die nächsten Jahre alles Gute bei der Führung der Feuerwehr Welsberg.

Obwohl man den Eindruck eines ruhigen Jahres hatte, wurde die Feuerwehr doch knapp hundertmal zu Hilfe gerufen.

Die technischen Einsätze und Hilfestellung bei Verkehrsunfällen nehmen ständig zu. Auch die Atemschutzeinsätze vermehren sich von Jahr zu Jahr.

Mitte Juli wurde die Wehr im Ortsgebiet gleich zweimal zu Einsätzen gerufen.

Es waren dies der Schuppenbrand mitten im bewohnten Gebiet und Tage darauf die vielen umgestürzten Bäume nach dem heftigen Windsturm. Dank des schnellen und kompetenten Einsatzes konnten größere Schäden verhindert werden.

Auch trotz der vielen Einsätze nahmen sich noch viele Wehrmänner Zeit für Fortbildung, Proben und Wettkämpfe.

Ein großer Dank an euch alle für dieses ehrenamtliche Engagement zum Wohle der Mitbürger.

Im Namen der Gemeindeverwaltung nochmals allen Feuerwehrmännern einen großen Dank für den selbstlosen Einsatz im abgelaufenen Jahr und mit der Bitte diesen Dienst zum Wohle unserer Dorfbevölkerung auch weiterhin zu leisten.

Ich werde mich auch weiterhin dafür einsetzen, dass unsere Wehren die bestmögliche Unterstützung von Seiten der Gemeinde erhalten werden.

Allen Feuerwehrmännern und ihren Familien wünsche ich ein friedvolles Weihnachtsfest, alles Gute und Gesundheit im neuen Jahr 2016.

Ihr Bürgermeister

Albin Schwingshackl



## Die Einsätze 2015

Brandeinsatz beim Wohnhaus Lechner / Goller - Einsatz Nr. 41

### Nr01 – 02.01.2015 AS1

Böschungsbrand hinter der Friedhofsmauer verursacht durch eine unachtsam „entsorgte“ Kerze



### Nr02 – 05.01.2015 AS4

Türöffnung im Zellweg

### Nr03 – 07.01.2015 AS4

Fahrzeugbergung an der Kreuzung Taisten. Ein Fahrzeug liegt im Straßengraben.



### Nr04 – 16.01.2015 AS4

PKW mit Anhänger gerät ins Schleudern und stellt sich im Tunnel quer. Das ist der 1. Unfall im Tunnel seit Inbetriebnahme im Jahr 2003.



### Nr05 – 17.01.2015 AS4

Unterstützung der FF Sexten Moos - Transport Sandsäcke

### Nr06 – 22.01.2015 AS4

Unterstützung der FF Taisten bei LKW-Bergung mit den Kränen von Rüstfahrzeug und Last.



### Nr07 – 06.02.2015 AS1

Uhrzeit: 01:21

Löscharbeiten auf Balkon – Fassadendämmung bereits geschmolzen.



### Nr08 – 06.05.2015 AS1

Unterstützung der FF Taisten mit Gaswarngerät - vermuteter Gasaustritt.

### Nr09 – 08.01.2015 AS1

Kaminbrand – Kontrolle mit Wärmebildkamera und Fernthermometer.

### Nr10 – 01.03.2015 AS1

Kontrolle Jugendraum Welsberg nach Alarmierung durch Brandmeldeanlage.

### Nr11 – 03.03.2015 AS1

Vermutete Rauchentwicklung auf Dach.

**Nr12 – 04.03.2015 AS5**

**Uhrzeit: 17:36**

Frontalzusammenstoß zweier SUV's mit eingeklemmten Personen. Im Einsatz standen die Feuerwehren von Welsberg, Niederdorf und Toblach sowie das Weiße Kreuz. Die Staatsstraße blieb 2 Stunden gesperrt. Hubschraubereinsatz war notwendig für den Abtransport der Verletzten. Die Eisenbahn musste auf dem Abschnitt verlangsamtes Tempo fahren um die Einsatzkräfte nicht zu gefährden.



**Nr13 – 11.03.2015 AS4 und**

**Nr14 – 11.03.2015 AS4**

Technische Hilfeleistung.

**Nr15 – 26.03.2015 AS1**

Kaminbrand im Schießstandweg.

**Nr16 – 03.04.2015 AS1**

**Uhrzeit: 17:00**

Entstehungsbrand im Jungwald oberhalb von Schloss Welsperg.



**Nr17 – 05.04.2015 AS3**

**Uhrzeit: 04:00**



Dachstuhlbrand Hotel Bad Moos – Sexten. Einrichten Atemschutzsammelplatz und Transport von Atemluftflaschen. Besetzung der Bezirkseinsatzzentrale Florian 8.

**Nr18 – 07.04.2015 AS1**

Kaminbrand in der Paul Troger Straße.

**Nr19 – 13.04.2015 AS4**

Dringende Türöffnung für Weißes Kreuz.

**Nr20 – 28.04.2015 AS1**

Fehlalarm: Waldbrand Lettner Hochwälder.

**Nr21 – 01.05.2015 AS4**

Beim Seehof liegt ein Auto auf dem Dach. Keine Verletzten.



**Nr22 – 26.05.2015 AS4**

Türöffnung im Klosterweg.

**Nr23 – 28.05.2015 AS1**

Fehlalarm: Rauchentwicklung bei einem LKW - Nähe Kreisverkehr.

**Nr24 – 29.05.2015 AS4**

Unterstützung Abschleppdienst.



**Nr25 – 31.05.2015 AS4**

Ölspur im Schießstandweg.

**Nr26 – 07.06.2015 AS1**

Temperaturmessung eines Heustocks in Ried.

**Nr27 – 14.06.2015 AS1**

**Uhrzeit: 21:35**

Herz-Jesu-Sonntag - Fehlalarm wegen Herz-Jesu-Feuer.

**Nr28 – 16.06.2015 AS4**

**Uhrzeit: 08:58**

Regennasse Fahrbahn - Auto liegt auf der Seite in Seehof-Kurve.



**Nr29 – 16.06.2015 AS4**

**Uhrzeit: 19:38**

Motorradunfall auf regennasser Fahrbahn unterhalb Hotel Seehof.



**Nr30 – 18.06.2015 AS1**

Gasgeruch im Hochpustertal. Alarm für alle Feuerwehren zur Kontrolle im eigenen Gebiet. Der Tunnel musste kurzzeitig gesperrt werden. Es stellte sich heraus, daß der Gasgeruch durch ein defektes Überdruckventil an einem Gas-LKW verursacht wurde.

**Nr31 – 24.06.2015 AS1**

Durch Funkenflug ist die Ablagerung auf dem Dach in Brand geraten.



**Nr32 – 29.06.2015 AS4**

Technische Hilfeleistung.

**Nr33 – 01.07.2015 AS1**

Fehlalarm für Bezirkszentrale.

**Nr34 – 01.07.2015 AS4**

Wespeneinsatz „Am Hofe“.

**Nr35 – 03.07.2015 AS1**

**Uhrzeit: 15:37**

Unterstützung der FF Taisten bei Waldbrand verursacht durch Blitzschlag.



**Nr36 – 03.07.2015 AS4**

Ölspur unterhalb Hotel Seehof.



**Nr37 – 05.07.2015 AS4**

Technische Hilfeleistung Trinkwasserversorgung.

**Nr38 – 08.07.2015 AS4**

Wespeneinsatz Bahnhofstraße.

**Nr39 – 09.07.2015 AS4**

Wespeneinsatz Paul Troger Straße.

**Nr40 – 13.07.2015 AS4**

**Uhrzeit: 00:11**

Wassereinbruch in ein Haus in der Hauptstraße.

**Nr41 – 13.07.2015 AS2**

**Uhrzeit: 03:18**

Brand im Dorfzentrum. Geräteschuppen steht im Vollbrand. Durch rasches Eingreifen der FF Welsberg mit 40 Mann und Unterstützung der FF Taisten mit 40 Mann können der Brand schnell unter Kontrolle gebracht und die umliegenden Häuser geschützt werden.



**Nr42 – 13.07.2015 AS4**

**Uhrzeit: 08.30**

Wassereinbruch in ein Haus.

**Nr43 – 13.07.2015 AS1**

**Uhrzeit: 19:00**

Endkontrolle mit Nachlöscharbeiten beim Brandobjekt Einsatz Nr. 41.

**Nr44 – 16.07.2015 AS4**

**Uhrzeit: 07.20**

Wasserschaden bei Boiler in Wohnung im Johannesdamm.

**Nr45 – 54 - 16.07.2015 AS4**

**Uhrzeit 16:35**

Durch starke Windböen und Regenfälle sind wir zu 10 Einsätzen gerufen worden. Baumstämme auf der Oberleitung der Bahnlinie. Entfernen gefährlicher Bäume in der Umgebung der Bahnlinie. Baum auf SS 49 Nähe Kreisverkehr. Wasser in Industriebetrieb. Umgestürzter Baum im Schlossweg. Baum auf SS 49 - Einfahrt Ost. Wasser in Tiefgarage Paul Troger Straße. Radweg Wels-

berg –Taisten durch verlegte Bäume abgesperrt. Umgestürzter Baum im Schießstandweg und Baugrube unter Wasser in Ried.



**Nr55 – 18.07.2015 AS4**

Technische Hilfeleistung im Kloster.



**Nr56 – 20.07.2015 AS4**

Unterstützung mit Bezirksgeräten im Oberpustertal.

**Nr57 – 21.07.2015 AS4**

Wespeneinsatz Bahnhofstraße.

**Nr58 – 22.07.2015 AS4**

Wespeneinsatz Pfarrgasse.

**Nr59 – 23.07.2015 AS1**

Unterstützung der FF Prags bei Waldbrand mit Faltbecken für Hub-schrauber.

**Nr60 – 30.07.2015 AS4**

Gefährliche Bäume oberhalb Eisenbahntunnel.

**Nr61 – 30.07.2015 AS4**

Unfall in Seehofkurve – Reifenpanne.

**Nr62 – 02.08.2015 AS4**

Unfall unterhalb Seehof – Auto liegt auf der Seite – eine verletzte Person.



**Nr63 – 04.08.2015 AS4**

**Uhrzeit: 23:45**

Bezirksgeräte zur Unterstützung der FF Winnebach.

**Nr64 – 05.08.2015 AS4**

**Uhrzeit: 00:01**

Kontrollfahrten in Welsberg nach starkem Gewitter.

**Nr65 – 05.08.2015 AS4**

**Uhrzeit: 04:05**

Unterstützung der FF Winnebach nach Murenabgang mit Schmutzwasserpumpe.



**Nr66 – 05.08.2015 AS4**

Kanalreinigung nach Unwetter in Ried.

**Nr67 – 06.08.2015 AS4**

Kanalreinigung in Ried.

**Nr68 – 07.08.2015 AS4**

Straßenreinigung Maria am Rain Siedlung.

**Nr69 – 07.08.2015 AS4**

Wespeneinsatz Pfarrgasse.

**Nr70 – 07.08.2015 AS4**

Baumentfernung Maria am Rain Weg.

**Nr71 – 09.08.2015 AS4**

Wespeneinsatz „Am Hofe“

**Nr72 – 11.08.2015 AS4**

Kanalreinigung Zellweg.

**Nr73 – 01.09.2015 AS4**

Wespeneinsatz Hauptplatz.

**Nr74 – 04.09.2015 AS4**

Technische Hilfeleistung beim E-Werk mit Rüstfahrzeug.

**Nr75 – 16.09.2015 AS4**

Technische Hilfeleistung - Entfernen der Plane am Pavillon.

**Nr76 – 17.09.2015 AS4**

Unterstützung der FF Toblach mit Last. Entfernung eines Baumes in der Bahnhofstraße.

**Nr77 – 30.09.2015 AS4**

Unterstützung der Bergrettung bei den Drei Zinnen mit Suchscheinwerfer.

**Nr78 – 01.10.2015 AS4**

Entfernen von umgestürzten Bäumen auf der Straße unterhalb Hotel Seehof.



**Nr79 – 01.10.2015 AS4**

Starthilfe eines hängen gebliebenen Autos.

**Nr80 – 09.10.2015 AS4**

Technische Hilfeleistung in der Bahnhofstraße.

**Nr81 – 12.10.2015 AS4**

Wespeneinsatz in der Maria am Rain Siedlung.

**Nr82 – 05.11.2015 AS1**

Verdächtige Rauchentwicklung an einem Kamin im Schießstandweg.

**Nr83 – 07.11.2015 AS4**

Baumentfernung in der Pfarrgasse.

**Nr84 – 09.11.2015 AS4**

Technisch Hilfeleistung: Lampenwechsel am Eisplatz

**Nr85 – 13.11.2015 AS4**

Technische Hilfeleistung: Baumschneiden Bahnhofstraße.

**Nr86 – 15.11.2015 AS4**

Türöffnung Paul Troger Straße.

**Nr87 - 89 – 18/19/20.11.2015 AS4**

Technische Hilfeleistung für Gemeinde: Aufstellen der Christbäume und Anbringen der Beleuchtung.

**Nr90 – 01.12.2015 AS1**

Brand in einer Küche in der Bahnhofstraße



**Nr91 – 04.12.2015 AS4**

Unterstützung BRD Hochpustertal mit Suchscheinwerfer.



# Schnell und Richtig alarmieren!

Der Einsatzerfolg der Feuerwehr hängt oft nicht unwesentlich von einer schnellen Alarmierung ab.

Es hat sich in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, wie lang der Alarmierungsweg ist. Damit geht wertvolle Zeit für den Ersteinsatz verloren, was vor allem bei Bränden ein großer Nachteil ist.

Werden wir nämlich sofort beim Brandausbruch alarmiert, so hat der Brand bis zu unserem Eintreffen relativ wenig Zeit sich vom Entstehungsbrand zu einem Vollbrand zu entwickeln. Einen Entstehungsbrand können wir meist sehr schnell bekämpfen und die durch das Feuer und das Löschwasser entstehenden Schäden in Grenzen halten.

Dauert die Alarmierung jedoch sehr lange oder wird der Brand erst spät bemerkt, so werden wir beim Eintreffen am Einsatzort sehr wahrscheinlich einen Vollbrand antreffen. Und einen Vollbrand zu löschen ist sogar mit unserer sehr guten Ausrüstung fast unmöglich bzw. nur durch den Einsatz von sehr großen Mengen Löschwasser möglich, welche dann aber oft zu großen Wasserschäden führen. Dann bleibt uns oft nur noch die Schadensbegrenzung, das Verhindern einer weiteren Brandausbreitung und die Abschirmung von Nachbarobjekten.

An dieser Stelle wollen wir ein Beispiel anführen, in dem trotz langsamer Alarmierung glücklicherweise sehr wenig Schaden entstanden ist.

*„In einem Heizraum beginnt es zu brennen. Über dem Heizraum befindet sich das Heulager, das nur durch eine Holzbal-kendecke vom Heizraum getrennt ist.*

*Der Brand wird glücklicherweise sofort bemerkt, es steht aber kein Feuerlöscher zur Verfügung.*

*Die Alarmierung läuft folgendermaßen ab: Person A hat den Brand entdeckt und ruft Person B an, mit der Anweisung den Feuerwehrkommandanten zu informieren. Person B hat keine Nummer vom Kommandanten und ruft Person C an, die die Nummer haben müßte. Person C ruft dann den Kommandanten an und dieser ruft schließlich bei der Landes-notrufzentrale in Bozen unter Nummer 115 an und von dort aus werden schließlich die Personennrufempfänger (Piepser) ausgelöst und somit die Feuerwehr alarmiert.*

*Wir rücken dann sofort aus und fahren so schnell als möglich zum Einsatzort. Glücklicherweise hat Person A in der Zwischenzeit einen Löschversuch unternommen, durch welchen die Brandentwicklung sehr stark verlangsamt wurde. Wir mußten dem Feuer schließlich nur mehr den Garaus machen, was uns relativ schnell gelang.“*

Wie das Beispiel zeigt, ging durch die lange Alarmierungskette sehr viel wertvolle Zeit verloren. Glücklicherweise hat die Person A einen Löschversuch unternommen, der erfolgreich war und dem es zu verdanken war, daß es beim Entstehungsbrand blieb und nicht zu einem Vollbrand kam.

## Wie alarmiere ich schnell und richtig?



- **Telefonnummer 115 anrufen** (es kann auch die 118 angerufen werden)
- Am Telefon **klare Informationen geben**: **Wer** ruft an, **Was** ist passiert, **Wo** ist es passiert
- Sollten sie kein Telefon bei der Hand haben oder dieses nicht funktionieren: **Sirenenknopf an der Gemeinde** drücken und dort abwarten, bis ein Feuerwehrmann dort hin kommt um sie zu fragen, was wo passiert ist.
- In nicht dringenden Fällen kann auch der Kommandant oder ein anderer Feuerwehrmann, den sie kennen, angerufen oder angesprochen werden.

*Was soll ich tun, wenn ich nicht sicher bin, ob es sich um einen Ernstfall handelt?*

- Haben sie Zweifel ob es sich um einen Ernstfall handelt, alarmieren sie trotzdem. Lieber rücken wir umsonst aus als zu spät.



vor 50 Jahren:

## Kamerad Josef Pachner findet beim Hochwasser-einsatz in Welsberg den Tod



*Gedenkfeier mit Kranzniederlegung*

Am 1. und 2. September des Jahres 1965 regnet es ununterbrochen. Die Feuerwehr steht an der Rienz und am Gsieserbach im Einsatz. Die Lage wird von Stunde zu Stunde bedrohlicher. Am 3. September nach Mitternacht beginnt das linke Ufer des Gsieserbachs im Ortsgebiet von Welsberg im Bereich der Staatsstraßenbrücke einzubrechen. Mit eingehängten Raubbäumen versucht man das Ufer vor der angreifenden Strömung zu schützen. Wenn der Bach an dieser Stelle ausbricht, stürzt die wichtigste Brücke ein und das gesamte Unterdorf wird von den Fluten voll getroffen. Gegen 10 Uhr neigt sich eine Lärche langsam gegen die Brücke und droht das Wasser aufzustauen. Dieser Baum muss dringend gefällt werden. Josef Pachner unterstützt mutig seine Feuerwehrkameraden und befestigt ein Seil am Baum. Ein Ast bricht und er stürzt mit den nachbrechenden Uferschutzbauten in den tosenden Gsieserbach. Nach 50 Metern wird er ein letztes Mal gesehen. Wie gelähmt stehen die Einsatzkräfte da. Einige nehmen sofort die Suche nach ihrem Kameraden auf. Ein hoffnungsloses Unterfangen bei diesen reißenden, braunen Wassermassen.

Zugskommandant Josef Pachner wurde auch nach ausgedehnter Suche in den

folgenden Wochen nicht gefunden. Am Sonntag, 19. September 1965 wurde in der Welsberger Pfarrkirche ein Requiem abgehalten und anschließend an der etwa 150 Meter entfernten Unglücksstelle ein Trauerkranz den Fluten übergeben während die Musikkapelle das „Lied vom guten Kameraden“ spielte. Fast die ganze Dorfbevölkerung und weit mehr als 300 Feuerwehrmänner mit Landesfeuerwehrpräsident Josef Mayr und Landesassessor Dr. Joachim Dalsass an der Spitze, erlebten diese ergreifende Abschiedsfeier.

*Das Florianistöckl an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian*



ZKDT Josef Pachner war 44 Jahre Mitglied der Feuerwehr Welsberg und Teilnehmer an der Feuerwehrolympiade 1961 in Bad Godesberg und 1963 in Mühlhausen / Frankreich, wo die Gruppe jeweils mit Gold zurückkehrte.

Josef Pachner war auch Gemeinderat, beruflich Schneidermeister, ein begabter Theaterspieler und Imker. Sein Gemeinschaftssinn drückte sich auch bei seiner Tätigkeit im Kriegsheimkehrerverband, beim Alpenverein und im Tourismusverein aus.

Bereits im Folgejahr 1966 wiederholte sich in Welsberg die Überschwemmungskatastrophe. Die Uferschutzbauten waren erst notdürftig wieder in Stand gesetzt. Der materielle Schaden war noch bedeutend größer als im Jahr 1965. Doch gab es diesmal Gott sei Dank kein Menschenleben zu beklagen.

Die Erinnerung an Josef Pachner, der sein Leben für den Schutz der Mitbürger und des Heimatdorfes eingesetzt hat, wird im Florianistöckl in Vilpian mit einer Gedenktafel wachgehalten.

-Hans Hellweger-

## Die Freiwillige Feuerwehr Welsberg steht unter neuer Führung

Bei der 139. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg im März 2015 wurde die neue Führung für die nächsten 5 Jahre gewählt. Der neue Ausschuß wird sich bemühen, die Freiwillige Feuerwehr Welsberg weiterhin so gut zu führen, wie es bisher geschehen ist.



### Der Ausschuß der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg - 2015 bis 2020

*Sitzend v.l.n.r.:* Zkdt. Andreas Seiwald, Gkdt. Peter Hellweger, Kdt. Alexander Ploner, Kdt.-Stv. Horst Plankensteiner, Zkdt. Hannes Wierer.

*Stehend v.l.n.r.:* SF Klaus Oberjakober, JB Stefan Wierer, Gkdt.-Stv. Adi Elliscasis, Gkdt. Emanuel Thomaser, Gkdt. Stefan Oberkanins, KA Thomas Hellweger.

*Nicht im Bild:* Gkdt. Werner Plankensteiner, Gkdt.-Stv. Walter Ladstätter

## Peter Hellweger neuer Bezirksfeuerwehrpräsident



Wir gratulieren unserem Kameraden **Peter Hellweger** ganz herzlich zur Wahl zum Bezirksfeuerwehrpräsidenten des Bezirkes Oberpustertal. Peter tritt damit in die Fußstapfen seines Vaters Hans Hellweger, welcher im Jahr 2014 das Amt des Präsidenten an Toni Schenk abgetreten hat und auf den nun Peter folgt.

*Foto: Peter und Hans Hellweger*

Die Freiwillige Feuerwehr Welsberg ist im Bezirksausschuß des Feuerwehrbezirkes Oberpustertal wieder stark vertreten. Folgende Kameraden unserer Wehr haben eine Bezirksfunktion inne:

BFP **Peter Hellweger** (Bezirkspräsident, Bezirkslehrgangsbeauftragter), BKA **Martin Niederegger** (Bezirkskassier), BAB **Andreas Seiwald** (Bezirksatenschutzbeauftragter), BFB - AI **Horst Plankensteiner** (Bezirksfunkbeauftragter, Abschnittsinspektor), Kdt. **Alexander Ploner** (Mitglied im Bezirksausschuß).

Wir danken unseren Kameraden für ihre Bereitschaft auch auf Bezirksebene ihre Fähigkeiten einzusetzen und somit dem Feuerwehrwesen in Südtirol einen wertvollen Dienst zu leisten.



## Freiwillige Feuerwehr Welsberg - Floriani 2015

*Fünfte Reihe* – stehend v.l.n.r.: Ladstätter Christoph, Thomaser Philipp, Edler Robert, Gitzl Walter, Moser Wolfgang, Huber Paul  
*Vierte Reihe* – stehend v.l.n.r.: Steger Andreas, Bachmann Thomas, Hugo Stefan, Niederkofler Martin, Obwegs Georg, Hager Fabian, Ladstätter Lukas, Bachmann Rene, Seiwald Roland, Walder Markus, Walder Alois, Feichter Martin  
*Dritte Reihe* – stehend v.l.n.r.: Seiwald Thomas, Sapezla Martin, Ploner Georg, Seiwald Florian, Hell Robert, Schönegger Josef, Feichter Maximilian, Oberkanins Gottfried, EM Wierer Franz, Agostini Karl, Hell Martin, Moser Andreas  
*Zweite Reihe* – sitzend v.l.n.r.: JB Wierer Stefan, KA, GW Hellweger Thomas, Gkdt. Stv. Elliscasis Adi, Gkdt. Thomaser Emanuel, Gkdt. Oberkanins Stefan, BFP, Gkdt. Hellweger Peter, Zkdt. Seiwald Andreas, Kdt. Ploner Alexander, Bgm. Schwingshackl Albin, Kdt. Stv. Plankensteiner Horst, Zkdt. Wierer Hannes, SF Oberjakober Klaus, EM Hellweger Hans, EM Amhof Alois, EM Gietl Raimund – stehend mit Fahne: Agstner Egon, Gkdt. Stv. Ladstätter Walter, Wierer Harald.  
*Erste Reihe kniend v.l.n.r.:* Gasser Dominik, Bachmann Johannes, Edler Markus, Lercher Julian, Plankensteiner Thomas, Costisella Simon, Puppatti Alex, Mair Hannes, Mutschlechner Viktor, Zelger Peter  
*Nicht im Bild:* Bachmann Michael, Burger Martin, Moser Oswald, BKA Niederregger Martin, Oberhammer Norbert, Palanga Fabio, Plankensteiner Daniel, Gkdt. Plankensteiner Werner, Ploner Josef, Schönegger Franz, JB-Stv. Seiwald Manuel, Thomaser Simon, Agostini Hans, Egger Herbert, Ladstätter Hermann, Mairhofer Edmund, Moser Richard, Oberhofer Walter, Schönegger Herbert, Arifaj Alban, Ceravolo Fabio, Komar Matthias, Schönegger Elias, Weillaner Julian.

## Ehrungen: 9 Verdienstkreuze, davon 4 mal Gold



Bei der 139. Jahreshauptversammlung am 13. März 2015 wurde unser Kamerad **Martin Sapelza** für 15 Jahre aktiven Dienst in der FF Welsberg geehrt.



Der Bezirksfeuerwehrpräsident Toni Schenk nahm die Ehrung unserer Kameraden **Wolfgang Moser, Andreas Moser, Georg Ploner** und **Paul Huber** für ihre 25-jährige aktive Tätigkeit in unserer Wehr vor.



Beim Bezirksfeuerwehrtag in Niederdorf am 26. April 2015 erhielten unsere Kameraden **Pepi Ploner, Norbert Oberhammer** und **Alois Walder** das Verdienstkreuz in Gold für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft in der FF Welsberg.



Unser Kamerad **Martin Niederegger** wurde für seine 20-jährige Tätigkeit als Bezirkskassier mit dem Verdienstkreuz in Gold mit 3 Sternen ausgezeichnet.

*Liebe Kameraden, wir gratulieren euch von Herzen und danken euch für euren unentgeltlichen, ehrenamtlichen Einsatz!*



## Neuaufnahme

Seit dem Erscheinen des letzten Feuerwehrboten wurde unser Kamerad **EI Abbassi Youssef** (besser bekannt als Chef der Firma Pustertal Pulish) in den aktiven Dienst aufgenommen.

## Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in Vilpian

Auch heuer haben mehrere unserer Kameraden die Schulbank an der Landesfeuerweherschule in Vilpian gedrückt, um auf dem Laufenden zu bleiben und sich weiterzubilden:

**Hellweger Peter:** Bewerberlehrgang Atemschutz-Leistungsprüfung, Informationstag für Bezirksfunktionäre

**Hugo Stefan:** Gerätewartlehrgang

**Moser Andreas:** Schulung Absturzsicherung

**Niederegger Martin:** Informationstag für Bezirksfunktionäre

**Palanga Fabio:** Maschinistenlehrgang

**Plankensteiner Daniel:** Funk Grundausbildung

**Plankensteiner Horst:** Informationstag für Bezirksfunktionäre

**Ploner Alexander:** Einsatzleiterlehrgang

**Seiwald Andreas:** Bewerberlehrgang Atemschutz-Leistungsprüfung, Informationstag für Bezirksfunktionäre

**Wierer Stefan:** Bewerberlehrgang Atemschutz-Leistungsprüfung

## 139. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg: Minutenlanger Applaus für unseren scheidenden Kommandanten Robert Hell

Kdt. Robert Hell eröffnete am Freitag, 13. März 2015 zum letzten Mal als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg die 139. Jahreshauptversammlung.

Er blickte auf ein einsatzreiches Jahr 2014 zurück und ließ die 17 Jahre unter seiner Kommandantschaft kurz Revue passieren.

Zum Abschluß seines Berichtes dankte Kommandant Robert Hell den versammelten Mitgliedern der FF Welsberg für das jahrelange Vertrauen und die gute Kameradschaft und sagte: „Danke, daß ich Euer Kommandant sein durfte!“

Im Anschluß an den Bericht des Kommandanten berichteten die Sonderbeauftragten von der Jahrestätigkeit und der Kassier legte den Kassabericht vor.

Daraufhin folgten die Ehrungen des Kameraden Martin Sapelza für 15 Jahre aktive Tätigkeit und der Kameraden Andreas Moser, Georg Ploner, Wolfgang Moser und Paul Huber für 25 Jahre aktiven Dienst in der FF Welsberg.

Bei den nachfolgenden Neuwahlen stand Robert Hell nicht mehr zur Verfügung. Als neuer Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg ging Alexander Ploner aus der Wahl hervor, Horst Plankensteiner wurde als sein Stellvertreter klar bestätigt. Mit Andreas Seiwald, Stefan Wierer und Klaus Oberjakober wurden von der Versammlung die 3 Ausschußmitglieder gewählt.

Bürgermeister Albin Schwingshackl und Bezirksfeuerwehrpräsident Toni Schenk überbrachten die Grüße der Gemeindeverwaltung bzw. des Bezirksverbandes und bedankten sich bei der FF Welsberg für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu Gunsten der Bevölkerung von Welsberg und Umgebung. Einen besonderen Dank richteten beide an den scheidenden Kommandanten Robert Hell für seine kompetente und angenehme Zusammenarbeit über all die Jahre herauf.

Zum Abschluß der Versammlung erhob Kdt. Stv. Horst Plankensteiner das Wort und präsentierte der Versammlung einen kurzen Rückblick in Zahlen über die 17 Jahre Kommandantschaft Robert Hell, in welcher nicht weniger als 1.424 Einsätze unfallfrei absolviert wurden, 20 der heute 55 aktiven Wehrmänner angelobt wurden, die 4 Ehrenmitglieder ernannt wurden und in Welsberg 5 Großveranstaltungen organisiert wurden, darunter der Jubiläumsbewerb 2009 und der Landesfeuerwehrleistungsbewerb 2014.

Zum Schluß dankte Horst Plankensteiner dem scheidenden Kommandanten und überreichte ihm im Namen der Kameraden der FF Welsberg ein kleines Geschenk, welches auch als Dank an die Frau des Kommandanten gerichtet war.

Die Versammlung erhob sich von den Stühlen und bedankte sich bei ihrem Kommandanten mit einem minutenlangen Applaus.

Robert Hell wird der FF Welsberg weiterhin als aktives Mitglied erhalten bleiben.



# **Danke Robert!**

# Eindrücke von der Übungstätigkeit 2015

Im Jahr 2015 haben wir uns wieder in zahlreichen Vollproben, Gruppenübungen und Schulungen auf den Ernstfall vorbereitet. Die folgenden Bilder sollen Ihnen einen kleinen Eindruck unserer sehr umfangreichen Tätigkeit vermitteln. Technische Übungen gehören genauso wie Übungen Brandeinsatz und Atemschutzübungen zu unserem normalen Übungsprogramm.



Löschwasserförderung Schwimmbad Welsberg



... Wasserentnahme am Gsieserbach



Übung Brandeinsatz Hotel „Sunnleiten“



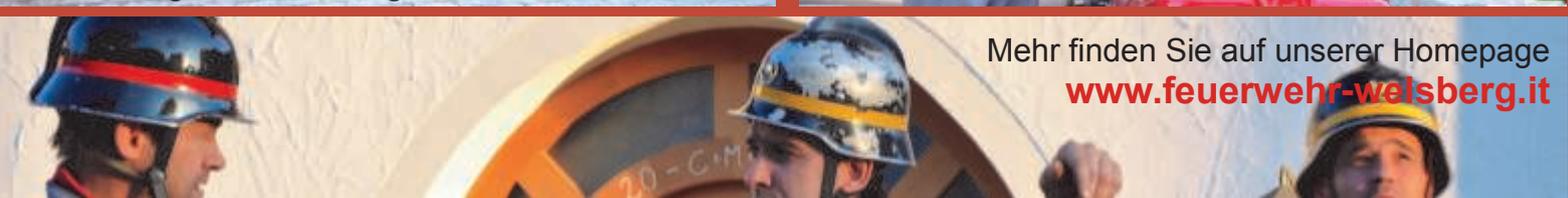
... Zutritt zur verrauchten Garage mit Atemschutzgeräten



... die Garage wird rauchfrei gemacht



... Wasserförderung über die Zellsiedlung



Mehr finden Sie auf unserer Homepage  
[www.feuerwehr-welsberg.it](http://www.feuerwehr-welsberg.it)



Übung Brandeinsatz im Klosterweg



Atemschutzeinsatz ...



... erfolgreich !



Übung im Fernheizwerk Welsberg-Niederdorf



Anmarsch zum Innenangriff...



Technische Übung „Verkehrsunfall“ ...



... gemeinsam mit dem Weißen Kreuz Innichen



Technik-Übung am Sandplatz in Welsberg ...



... mit dem neuen Suchscheinwerfer



## Unsere Bewerbungsgruppen berichten

Das Jahr 2015 war für die **A-Gruppe** der FF Welsberg wiederum ein spannendes und ereignisreiches Jahr. Gleich zu Jahresbeginn konnten wir Ladstätter Lukas, welcher schon bei der Jugendfeuerwehr an zahlreichen Wettbewerben teilgenommen hat, in unsere Gruppe aufnehmen. Die ersten Trainingseinheiten galten vor allem ihm gut einzulernen und in die Wettbewerbsgruppe einzugliedern.

Aufgrund der guten Ergebnisse beim Landesbewerb 2014 in Welsberg konnten wir uns für den Österreichischen Bundesbewerb qualifizieren, welcher im September 2016 in Kapfenberg (Steiermark) stattfindet. Dort dürfen nur die besten Gruppen aus ganz Europa teilnehmen, daher ist dies für uns eine besondere Ehre und wir werden uns im kommenden Jahr mit intensiven Trainingseinheiten und

### *Die A-Gruppe beim Löschangriff*

zahlreichen Wettbewerbsteilnahmen bestmöglich auf dieses Event vorbereiten.

2015 haben wir beim Vorbereitungswettbewerb in Rodeneck teilgenommen, beim Tiroler Landesbewerb in Ainet (Bezirk Lienz) und beim Nassleistungsbewerb in Niederdorf. Bei allen Wettbewerben konnten wir zufriedenstellende Ergebnisse erzielen und uns stets im vorderen Mittelfeld platzieren. Im Herbst fuhren wir nach Gondsroth, nahe Frankfurt, um das Hessische Leistungsabzeichen und das Bundesdeutsche Abzeichen in Bronze und Silber zu erwerben. Auch dies ist uns gelungen und wir ließen die Wettbewerbsaison bei dieser dreitägigen Fahrt in geselliger Runde ausklingen.

## Atemschutzleistungsprüfung

Am 06. und 07. November fand an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian die bereits 9. Auflage der Leistungsprüfungen im Bereich Atemschutz statt, bei welcher man das erste Mal das Leistungsabzeichen in Gold erwerben konnte. Drei Mitglieder der FF Welsberg, welche im Jahr 2011 das Abzeichen in Bronze und im Jahr 2013 jenes in Silber erringen konnten, nahmen sich der mit sehr intensiven Vorbereitungsarbeiten verbundenen Herausforderung an und gingen in Gold an den Start. **Andreas Seiwald**, **Stefan Wierer** und **Peter Hellweger** absolvierten die fünf Stationen nahezu fehlerfrei und konnten das Abzeichen in Gold verdient entgegennehmen.

Es nahm auch ein weiterer Atemschutztrupp der FF Welsberg, bestehend aus den Mitgliedern **Daniel Plankensteiner**, **Andreas Steger** und **Stefan Hugo**, an der Leistungsprüfung um das Abzeichen in Silber teil. Auch sie absolvierten dank intensiver Vorbereitungsarbeiten und Übungen in vorbildlicher Weise alle fünf Stationen nahezu fehlerfrei und somit stand der Verleihung des Abzeichens in Silber nichts mehr im Wege.

Bei der Atemschutzleistungsprüfung gilt es fünf Stationen zu bewältigen, bei welchen sich von Stufe zu Stufe (Bronze – Silber – Gold) der Schwierigkeitsgrad erhöht.

- Station 1: ein Vielfaches an theoretischem Wissen wird abgefragt
- Station 2: Richtiges Anlegen des Pressluftatmers und der Schutzausrüstung
- Station 3: Menschrettung aus einem verrauchten Raum
- Station 4: Innenangriff – Brandbekämpfung in einem Brandraum
- Station 5: Richtiges Abrüsten und korrekte Pflege des Atemschutzgerätes

Unsere **B-Gruppe** nahm im Jahr 2015 an mehreren Feuerwehrwettkämpfen teil.

Man ließ die Vorbereitung in der Halle komplett aus und startete mit etwas Trainingsverspätung in die Wettbewerbssaison. Dieser späte Trainingsauftakt tat der guten und kameradschaftlichen Stimmung innerhalb der Truppe jedoch keinen Abbruch.

Die B Gruppe konzentrierte sich von Anfang an auf drei Bewerbe und zwar war dies einmal der Tiroler Landeswettbewerb in Ainet, der erste Oberbayerische Feuerwehr Leistungswettbewerb in Grainau in der Nähe von Garmisch Partenkirchen und der Nassbewerb in Niederdorf.

Beim ersten der drei Bewerbe (dem Wettbewerb in Osttirol) war die Leistung in Bronze noch recht annehmbar, jedoch der Angriff in Silber (vielleicht auch der Hochsomerhitze geschuldet) ging komplett in die Hose und sollte schnell vergessen werden.

Nach diesem Rückschlag konzentrierte man sich voll und ganz auf den Bewerb in Grainau. Während der Fahrt zum Bewerb ging man die Startlisten durch und verhoffte sich doch einen Spitzenplatz. Nach einem relativ guten und fehlerfreien Angriff in Bronze und einer passablen Zeit in der Stafette ging man sofort zum Angriff in Silber über. Hier konnte zur Überraschung einiger, die gleiche Zeit wie in Bronze realisiert werden. Jedoch wurde die Gruppe mit 10 Strafpunkten behängt. Durch diese Strafpunkte war der Traum von einer guten Platzierung in Silber in weite Ferne gerückt und auch in Bronze traute man sich nicht ein Topresultat zu.

Als man bei der Siegerehrung dann gleich 4 Mal aufgerufen wurde (Sieger in der Kategorie Gäste Bronze B, Sie-



Die B-Gruppe mit den 4 Trophäen beim Bewerb in Grainau

ger Kategorie Gäste Silber B, Sieger Gästekategorien und Beste Gruppe des Wettbewerbs) war die Freude und die darauf folgende Feier dementsprechend groß. Als beste Gruppe des Bewerbs wurde Welsberg der weiße Bayerische Löwe überreicht. Diese Auszeichnung ist der Ehrenpreis des Leiters der Bayerischen Staatskanzlei.

Nach diesem, für die B Gruppe, doch herausragenden Erfolg in Deutschland ging man in Niederdorf recht entspannt an den Start. Leider versaute ein Missgeschick eine gute Zeit und den Aufstieg in die Parallelwettkämpfe.

Das Jahr 2015 brachte Rückschläge, Triumphe und Niederlagen. Trotz allem blickt die Bewertungsgruppe auf ein schönes und von Kameradschaft geprägtes Jahr zurück.



Die Träger des Leistungsabzeichens in Gold: Andreas, Stefan und Peter



Die Träger des Leistungsabzeichens in Silber: Andreas, Daniel und Stefan

# Unsere Jugendgruppe berichtet

Die Jugendgruppe der FF Welsberg beim Landesbewerb in Deutschnofen - Ausflug zum Karersee



Unsere Jugendgruppe war heuer wieder sehr aktiv. Wir waren beim Vorbereitungsbewerb, Landesbewerb, der Leistungsprüfung und dem Orientierungslauf dabei.

Anfang April begannen wir mit den Proben für die Bewerbe. Wir trainierten wieder entlang des Gsieserbaches, in der Nähe des Brückenwirtes, wo auch die Jugendgruppe der FF Taisten trainierte.



Unsere Jugendgruppe hat die stolze Anzahl von 16 Mitgliedern. Heuer kamen Julian Lercher und Patric Ladstätter neu dazu. Beim Bewerb können pro Gruppe nur neun Mitglieder an den Start gehen, dadurch ent-

schlossen wir uns eine Gruppe aus Welsberg, eine aus Taisten und eine gemischte Gruppe aus beiden Dörfern zusammen zu stellen.

Am 30. Mai nahmen wir beim Vorbereitungsbewerb in Rodeneck teil. Die Gruppe Welsberg erreichten in Bronze Rang 22 und in Silber den sehr guten 7. Rang.

Die gemischte Gruppe erzielte den guten 24. Rang.

Vom 26. bis 28. Juni fand in Deutschnofen der 39. Landes-Jugendfeuerwehrleistungsbewerb mit Zeltlager statt. Es nahmen rund 1.300 Teilnehmer teil. Wir hatten die Ehre die Bewerbsfahne aufzuziehen und dadurch den Landesbewerb zu eröffnen. Das Zeltlager war natürlich das Highlight aber auch der Bewerb war uns wichtig. In Bronze schaffte die Gruppe Welsberg den sehr guten 17. Rang und in Silber den 57. Rang. Die Gruppe Welsberg/Taisten erreichte den 64. Rang in Bronze.

Im Herbst führen wir nach zahlreichen intensiven Proben nach Telfes zur Leistungsprüfung und zum Orientie-

rungslauf. Bei der Leistungsprüfung schafften 2 Mitglieder die Stufe Bronze, 4 Silber und 9 Mitglieder die höchste Stufe Gold!

Der Orientierungslauf setzt sich aus Kommandieren einer Gruppe, Armaturen und Geräte, Dienstgrade und Funktionsabzeichen, Kompass und Kartenkunde, Erste Hilfe, Kuppeln von Armaturen und Schläuchen, Volumenberechnung und Fördermengenberechnung, Brandklassen und Löschmittel, gefährliche Stoffe und zuletzt Atemschutz zusammen. Alle bereiteten sich hervorragend vor und deshalb konnten wir den ausgezeichneten 5. Rang erreichen!

Wir waren auch noch bei anderen Veranstaltungen dabei: Wir halfen beim Schokoladensymposium, beim Kindersommer der Feuerwehr und auch bei den Festen am Pavillon.



## Unsere Jugendgruppe beim Zeltlager in Deutschnofen



## Das Wetter 2015

Der **Winter**, der kaum einer war, spielte verrückt! In Südtirol stellten Latsch (+21° C am 10.1.) und Welsberg (- 17,3° C am 31.1.) die Temperaturrekorde des Winters auf. Es war überdurchschnittlich warm, es war die meiste Zeit aper und im Jänner hat es mehrmals stark geregnet. Da und dort sah man sonnseitig in den Feldern eine Löwenzahnblüte. Es hat ca. 10 Mal geschneit (max. 8 cm); zusammengezählte Schneehöhe des ganzen Winters nur 25 cm! So wenig Schnee geschaufelt hat man schon lange nicht mehr. Es gab insgesamt nur 21 Tage – mit Unterbrechungen - eine geschlossene Schneedecke: Rekordverdächtig! Schneeschmelze schon am 11. Februar.

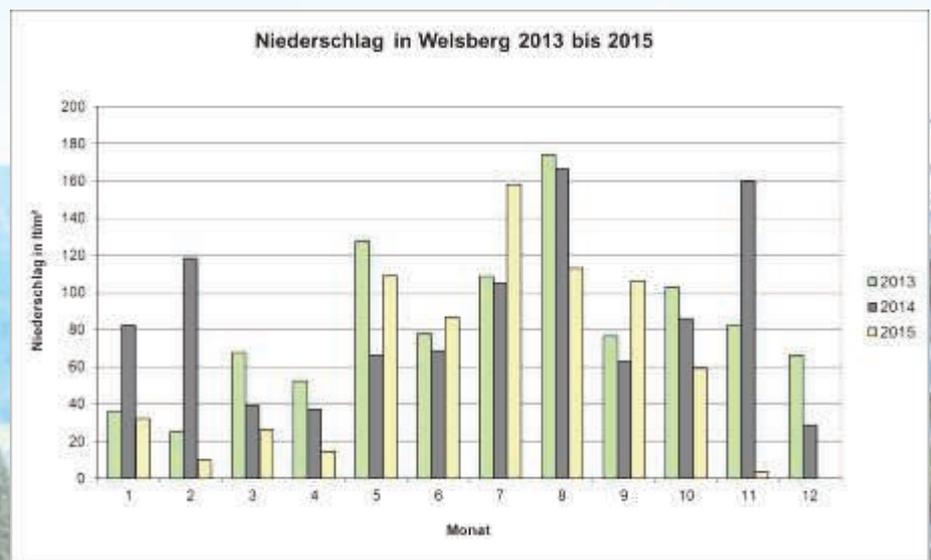
Der meteorologische **Frühling** war auch zu mild. Den letzten unergiebigen Schneefall gab es am 4. März, Schneeregen noch am 30. April, obwohl der April extrem trocken, warm und sonnenreich war. Im Mai dominierte bis über die Monatsmitte hinaus fröhsommerliches Wetter. Dann machten sich verspätet die „Eisheiligen“ bemerkbar. Es hat oft (21 Tage) und viel (109 Liter/m<sup>2</sup>) geregnet.

**Sommer:** Der Juni war überdurchschnittlich warm (max. +30,5° C) und blitzreich, obwohl es in der 2. Monatshälfte relativ kühl war. Extreme Hitzewellen Anfang und Mitte Juli (Maximum + 33,5° C) und Anfang August ließen die Wetterrekorde auch in Südtirol purzeln. Es war der zweitheißeste Sommer nach 2003.

**Herbst:** Der September war der erste „zu kühle“ Monat seit August des vorigen Jahres. Am 7. September machte es den 1. Reif (- 1° C) und am 23. fiel der 1. Schneeregen. Auf

den eher trüben Oktober folgte ein extrem trockener und sonnenreicher November. Der 9. November war der wärmste jemals in Südtirol gemessene Novembertag (Schlanders + 23,6° C), bei uns + 18,5° C. Mit den starken Morgenfrösten bis - 12° C kam auch der 1. Schnee (2 cm) am 26. November. Tauwetter leitete den meteorologischen Winter ein.

Der gesamte Niederschlag betrug bis Dezember 718,4 Liter/m<sup>2</sup>, etwas unter dem Durchschnitt.





# Frohe Weihnachten.

Der Verwaltungsrat der Aufsichtsrat und die Mitarbeiter der Raiffeisenkasse bedanken sich für das Vertrauen und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)

125  
Jahre



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten